



# Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Samstag, 10.07.2021, 16:00 Uhr

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg				
<b>Bestätigte Fälle</b>	<b>Verstorbene**</b>		<b>Genesene***</b>	
<b>501.764 (+43*)</b>	<b>10.316 (-1*)</b>		<b>489.727 (+74*)</b>	
<b>Geschätzter 4-Tages-R-Wert am</b> <b>05.07.2021</b>	<b>Geschätzter 7-Tages-R-Wert am</b> <b>04.07.2021</b>		<b>7-Tage-Inzidenz</b> <b>Baden-Württemberg</b>	
<b>1,15 (0,90 - 1,44)</b>	<b>1,09 (0,95 - 1,24)</b>		<b>6,3</b>	
<b>7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):</b>				
<b>≤ 10</b>	<b>&gt; 10 - ≤ 35</b>	<b>&gt; 35 - ≤ 50</b>	<b>&gt; 50 - ≤ 100</b>	<b>&gt; 100</b>
<b>37</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*Änderung gegenüber dem Vortag; \*\* verstorben mit und an COVID-19; \*\*\* Schätzwert;

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu PCR-bestätigten COVID-19-Fällen dargestellt. Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

## Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach starkem Anstieg der übermittelten Neuinfektionen seit Mitte Februar kam es Mitte April zu einer Abflachung des Infektionsgeschehens. Aktuell verbleiben die Fallzahlen und die 7-Tage-Inzidenz auf einem niedrigen Niveau (Abbildung 2). Gleichzeitig steigt der Anteil der Infektionen mit der Deltavariante.

Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt **501.764** laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter **10.316** Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit **6,3** pro 100.000 Einwohner. Aktuell liegt kein Stadt- bzw. Landkreis über dem Grenzwert von 100 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 3).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters ([www.intensivregister.de](http://www.intensivregister.de)) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 10.07.2021, 16 Uhr **54** COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden **35 (64,8 %)** invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit **1.969** Intensivbetten von betreibbaren **2.352** Betten (**83,7 %**) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen innerhalb der letzten 7 Tage beträgt **10 %**; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) **18 %**. Seit Jahresbeginn (KW 01/2021) wurden 200 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 887 SARS-CoV-2-Infektionen und 504 COVID-19-Ausbrüche aus KITAs mit insgesamt 3.655 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Mit Stand 10.07.2021 liegen Angaben zu insgesamt **13.352** positiven Antigen-Testes ohne PCR-Nachweis vor. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

## Meldungen über Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Variants of Concern (VOC) aus Baden-Württemberg

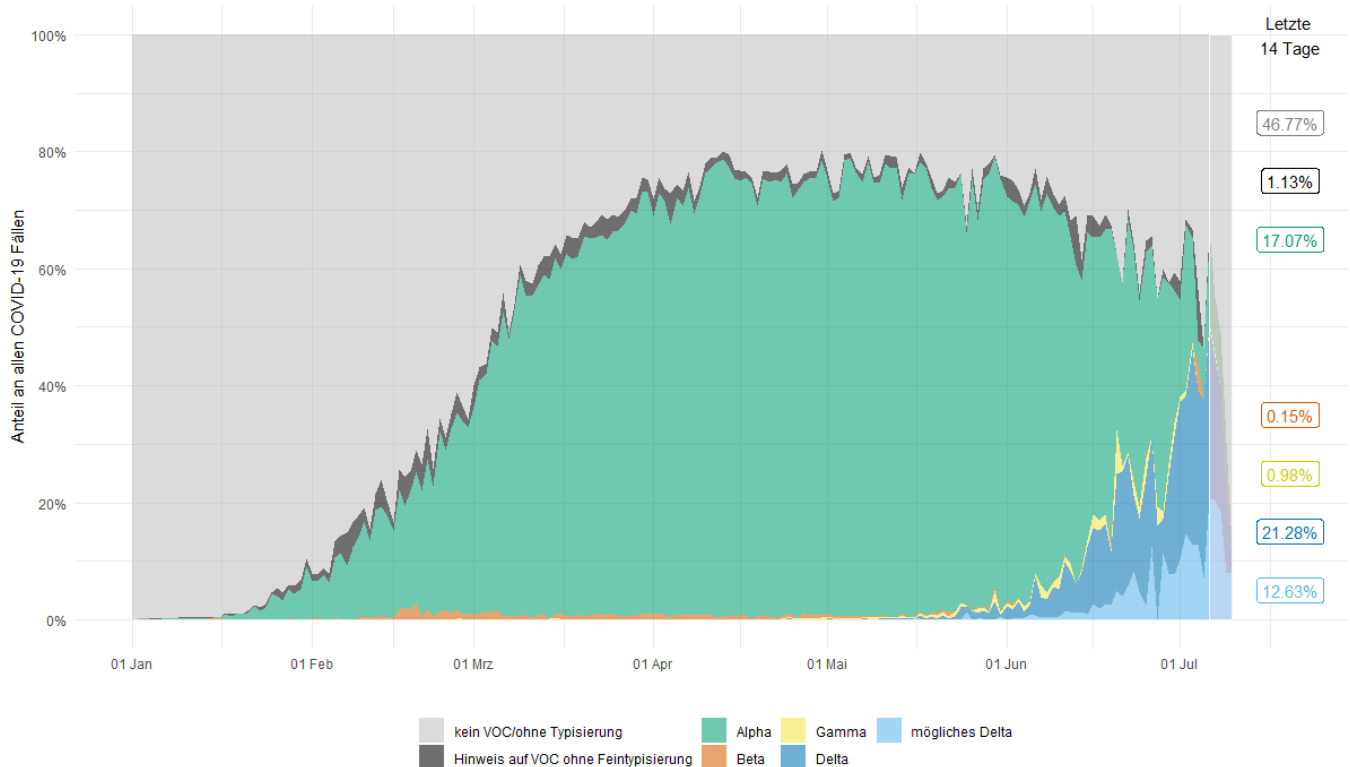
Seit Ende Dezember wurden dem Landesgesundheitsamt bislang insgesamt **141.268** Fälle mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) aus allen 44 Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs übermittelt. Aktuell zirkulieren vier besorgniserregenden Varianten (VOC) des SARS-CoV-2 Virus in Baden-Württemberg. Bei **136.734** dieser Fälle liegen Informationen zum Variantentyp vor. In Abbildung 1 wird die Verteilung der COVID-19 Fälle nach VOC Angabe nach Meldedatum dargestellt. Angaben zur Anzahl der gemeldeten Fälle mit Hinweis auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) finden Sie in Tabelle 1.

**Tabelle 1: Anzahl der gemeldeten Fälle mit Hinweis auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC), Baden-Württemberg, Stand: 10.07.2021, 16:00 Uhr.**

WHO Name	Pangolin Linie	Erstnachweis in	Anzahl Fälle gesamt	Zeitraum: 14 Tage			Änderung zur Vorwoche
				Anzahl Fälle (27.6.-10.7.)	Anteil (%) (27.6.-10.7.)	Anteil (%) in der Vorwoche (19.6.-02.7.)	
<b>Alpha</b>	B.1.1.7	Großbritannien	133.873	227	32,76	56,35	↘
<b>Beta</b>	B.1.351	Südafrika	1.287	2	0,29	0,26	↗*
<b>Gamma</b>	P.1 (B.1.128.1)	Brasilien	318	13	1,88	2,78	↘
<b>Delta</b>	B.1.617.2	Indien	950	283	40,84	25,13	↗
<b>mögl. Delta</b>	B.1.617	Indien	306	168	24,24	15,48	↗
<b>Gesamt</b>	-	-	<b>136.734</b>	<b>693</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	

\*aufgrund der geringen Fallzahlen kann es hier zu stärkeren Schwankungen kommen

Dieser Datensatz unterliegt starken Verzerrungen (Bias), da er gezielte Untersuchungen von Proben beinhaltet, für die der Verdacht auf Vorliegen einer VOC bestand.



**Abbildung 1: Anteil der übermittelten COVID-19-Fälle nach VOC Angabe nach Meldedatum in 2021, Baden-Württemberg. Rechter Rand: Anteil aller übermittelten COVID-19 Fälle in den letzten 14-Tagen nach VOC Angaben. Nachmeldungen für die letzten 4 Tage (grauer Balken) sind zu erwarten. Stand: 10.07.2021, 16:00 Uhr.**

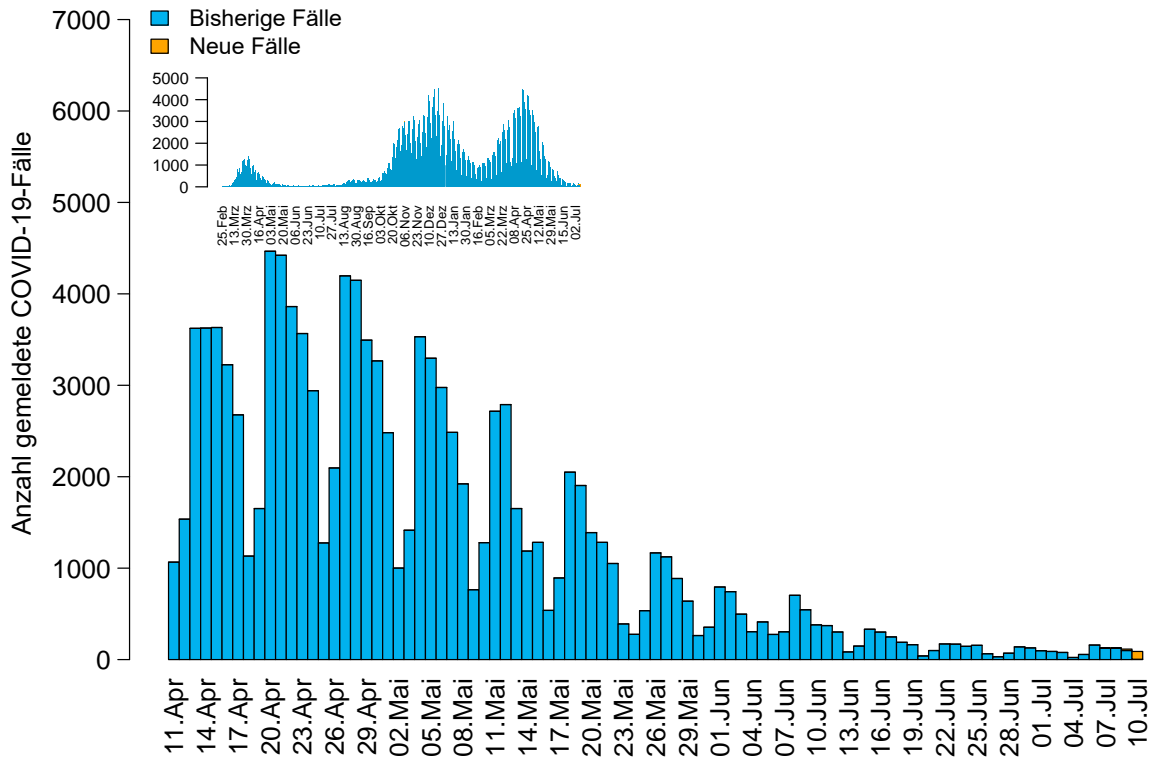
Hinweis: Die Dauer einer Sequenzierung beträgt mehrere Tage, daher ist mit einer Untererfassung der VOC zu rechnen.

Seit KW 53/2020 wurden insgesamt 7.693 Ausbrüche mit 31.082 Virusvarianten-Fällen an das LGA übermittelt hierunter 138 Ausbrüche in Pflegeheimen mit 911 Virusvarianten-Fällen, 166 Ausbrüche in Schulen mit insgesamt 566 Virusvarianten-Fällen und 415 Ausbrüche in KITAs mit insgesamt 2.555 Virusvarianten-Fällen.

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt ab KW 25 wieder wöchentlich die Anzahl der durchgeführten variantenspezifischen PCR-Untersuchungen und der Vollgenomsequenzierungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR und Vollgenomsequenzierungen ist der Tabelle 2 zu entnehmen.

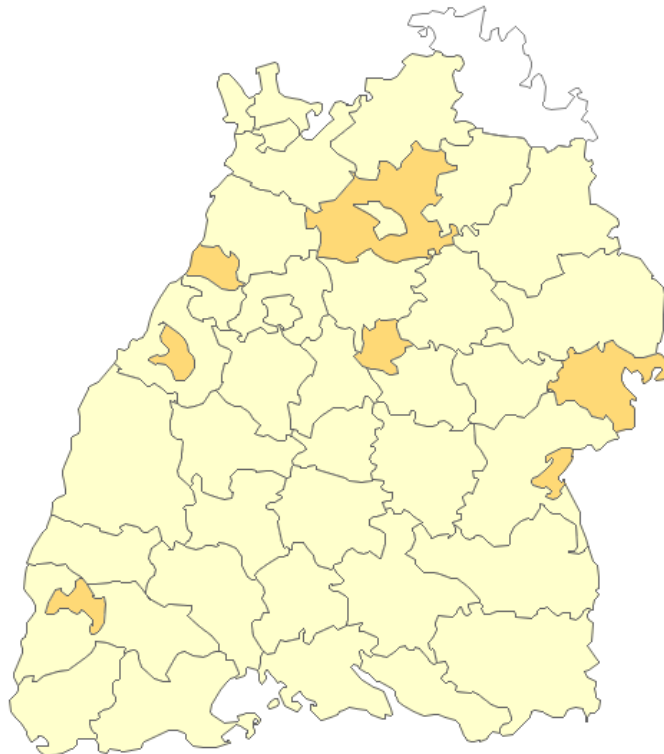
**Tabelle 2: Darstellung aller PCR-positiver Proben inkl. variantenspezifischer PCR und Vollgenomsequenzierungen mit Angabe zur Anzahl und Anteil von besorgniserregenden Varianten (VOC) nach Angaben des Verbandes der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) in Baden-Württemberg, der letzten vier Kalenderwochen.**

	KW 23 + 24		KW 25		KW 26	
<b>Anzahl der durchgeführten variantenspezifischen PCR- oder Vollgenom-Sequenzierungsuntersuchungen</b>	5.257		1.306		1.272	
	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>
<b>Alpha</b>	4.179	75,6	723	55,4	625	49,1
<b>Beta</b>	44	0,8	19	1,5	13	1,0
<b>Gamma</b>	46	0,8	20	1,5	20	1,6
<b>Delta</b>	489	8,8	337	25,8	521	41,0
<b>VOC gesamt</b>	4.758	86,1	1.099	84,2	1.179	92,7



**Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 10.07.2021, 16:00 Uhr.**

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.



Anzahl Erkrankter pro 100.000 Einwohner    >0-10 Fälle pro 100.000 EW    >10-35 Fälle pro 100.000 EW

\*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)

Aus den weißen Kreisen wurden keine Fälle mit Meldedatum in den letzten 7 Tagen übermittelt

**Abbildung 3: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten COVID-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 10.07.2021, 16:00 Uhr.**

**Tabelle 3: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 10.07.2021, 16:00 Uhr.**

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Differenz übermittelter Fälle* zum 09.07.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der übermittelten Todesfälle**	Differenz der übermittelten Todesfälle** zum 09.07.	Anzahl gemeldeter Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	8853	(+ 4)	4492,2	179	(+ 0)	19	9,6
LK Biberach	8827	(+ 0)	4385,4	177	(+ 0)	9	4,5
LK Böblingen	16988	(+ 5)	4324,8	275	(+ 0)	20	5,1
LK Bodenseekreis	7805	(+ 2)	3589,0	158	(+ 0)	21	9,7
LK Breisgau-Hochschwarzwald	8563	(+ 1)	3248,5	184	(+ 0)	11	4,2
LK Calw	8285	(+ 0)	5204,1	182	(+ 0)	1	0,6
LK Emmendingen	6191	(- 1)	3720,4	158	(+ 0)	3	1,8
LK Enzkreis	9719	(+ 0)	4870,3	262	(+ 0)	7	3,5
LK Esslingen	26352	(+ 4)	4925,4	554	(+ 0)	29	5,4
LK Freudenstadt	5369	(+ 0)	4540,6	158	(+ 0)	7	5,9
LK Göppingen	12932	(- 70)***	5009,6	241	(- 1)***	23	8,9
LK Heidenheim	6164	(+ 0)	4642,4	161	(+ 0)	14	10,5
LK Heilbronn	16035	(+ 14)	4655,2	202	(+ 0)	43	12,5
LK Hohenlohekreis	5666	(+ 1)	5029,5	118	(+ 0)	5	4,4
LK Karlsruhe	18591	(+ 5)	4176,8	469	(+ 0)	39	8,8
LK Konstanz	11520	(+ 2)	4023,7	296	(+ 0)	6	2,1
LK Lörrach	9929	(+ 0)	4340,8	299	(+ 0)	3	1,3
LK Ludwigsburg	26935	(+ 3)	4938,4	517	(+ 0)	31	5,7
LK Main-Tauber-Kreis	5133	(+ 0)	3876,9	90	(+ 0)	.	.
LK Neckar-Odenwald-Kreis	6354	(+ 0)	4423,8	142	(+ 0)	3	2,1
LK Ortenaukreis	19189	(+ 2)	4452,7	567	(+ 0)	33	7,7
LK Ostalbkreis	15639	(+ 6)	4980,2	408	(+ 0)	10	3,2
LK Rastatt	10009	(+ 3)	4325,0	195	(+ 0)	12	5,2
LK Ravensburg	11050	(+ 1)	3871,4	141	(+ 0)	7	2,5
LK Rems-Murr-Kreis	20341	(+ 8)	4760,9	359	(+ 0)	36	8,4
LK Reutlingen	13736	(+ 0)	4785,5	269	(+ 0)	16	5,6
LK Rhein-Neckar-Kreis	22601	(+ 7)	4121,6	434	(+ 0)	19	3,5
LK Rottweil	7758	(+ 0)	5546,3	162	(+ 0)	5	3,6
LK Schwäbisch Hall	11494	(+ 0)	5841,6	261	(+ 0)	3	1,5
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	10009	(+ 2)	4710,0	211	(+ 0)	7	3,3
LK Sigmaringen	5584	(+ 0)	4267,5	85	(+ 0)	5	3,8
LK Tübingen	9422	(+ 3)	4120,2	181	(+ 0)	20	8,7
LK Tuttlingen	7692	(+ 0)	5464,4	156	(+ 0)	2	1,4
LK Waldshut	7485	(+ 1)	4377,1	210	(+ 0)	6	3,5
LK Zollernalbkreis	9275	(+ 0)	4898,0	173	(+ 0)	1	0,5
SK Baden-Baden	2109	(+ 2)	3821,7	64	(+ 0)	7	12,7
SK Freiburg i. Breisgau	7532	(+ 5)	3257,9	159	(+ 0)	31	13,4
SK Heidelberg	5154	(+ 3)	3191,6	64	(+ 0)	15	9,3
SK Heilbronn	8816	(+ 1)	6964,1	136	(+ 0)	5	3,9
SK Karlsruhe	10821	(+ 9)	3467,6	220	(+ 0)	48	15,4
SK Mannheim	16373	(+ 9)	5270,4	304	(+ 0)	21	6,8
SK Pforzheim	7734	(+ 0)	6140,2	199	(+ 0)	4	3,2
SK Stuttgart	29811	(+ 5)	4687,9	452	(+ 0)	65	10,2
SK Ulm	5919	(+ 6)	4668,3	84	(+ 0)	26	20,5
Gesamtergebnis	501764	(+ 43)	4520,2	10316	(- 1)	698	6,3

\*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); \*\*Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; \*\*\*Datenkorrektur durch das Gesundheitsamt; #In Abklärung mit dem Gesundheitsamt; \*Das „-“-Zeichen weist darauf hin, dass eine Differenz von Null oder keine Fälle an das LGA übermittelt wurden.

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg hier, der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen hier.

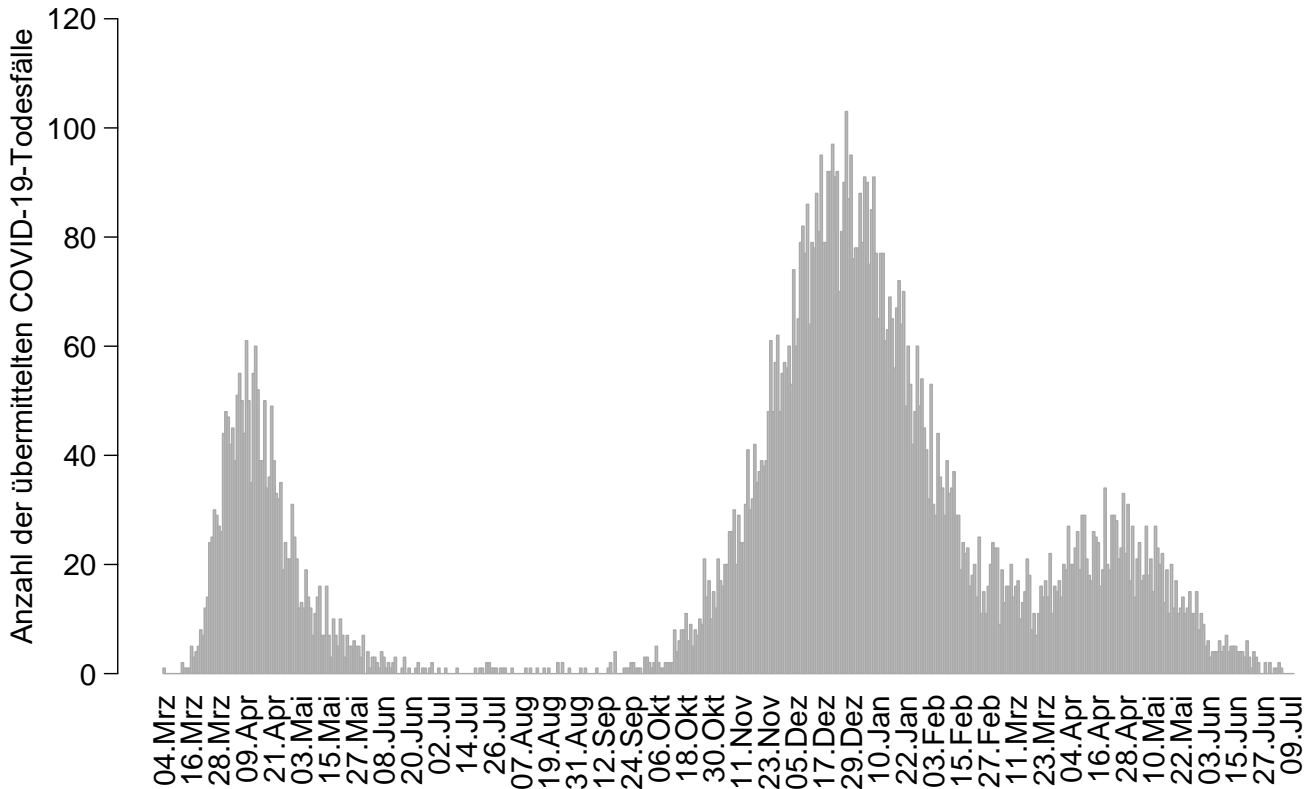


Abbildung 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 10.07.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 10.07.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	4	0	14	27	99	345	882	2.059	4.598	2.288

## Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg

Ab dem 07.07.2021 enthält Tabelle 5 die vom RKI unter [Digitales Impfquotenmonitoring zur COVID-19-Impfung](#) veröffentlichten Impfquoten für Baden-Württemberg. Hierbei werden Impfdaten veröffentlicht, die in Impfzentren, Krankenhäusern, durch Mobile Impfteams und Betriebsmedizinische Dienste sowie durch niedergelassenen Ärzte und Privatärzte übermittelt werden. In der Regel werden diese mit Datenstand bis 8:00 Uhr des Tages der Publikation veröffentlicht, hierbei gilt jedoch zu beachten, dass die publizierten Daten aufgrund des Übermittlungsverzugs auch Nachmeldungen und Korrekturen aus den Vortagen enthalten können.

Außerdem berechnen wir zusätzlich die Gesamtimpfquoten bezogen auf die Personen mit genereller Impfpflicht 18 Jahre und älter (letzte Zeile Tabelle 8, Datenquelle Bevölkerung: Statistisches Landesamt).

**Tabelle 5: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl der mindestens einmal Geimpften und abgeschlossenen Impfungen, Impfquoten nach Altersgruppen in Baden-Württemberg, Quelle: RKI, Stand: 08.07.2021\*\***

Gesamtzahl bisher verabreichter Impfungen	Gesamtzahl mindestens einmal geimpft	Gesamtzahl vollständig geimpft	Impfquote (%) mind. einmal geimpft *				Impfquote (%) vollständig geimpft *			
			Gesamt	<18 Jahre	18-59 Jahre	60+ Jahre	Gesamt	<18 Jahre	18-59 Jahre	60+ Jahre
10.593.298	6.312.088	4.530.296	56,9	4,9	57,0	83,0	40,8	1,6	39,7	67,8
<b>Gesamtimpfquoten bezogen auf Personen mit Impfpflicht (18+)</b>			65,4				48,8			

\*Die Gesamtzahl mindestens einmal Geimpfter umfasst alle Personen, die Erstimpfungen mit den Impfstoffen von BioNTech, Moderna oder AstraZeneca oder eine Impfung mit dem Impfstoff Janssen erhalten haben. Als vollständig geimpft gelten alle Personen, die Zweitimpfungen mit BioNTech, Moderna oder AstraZeneca oder eine Impfung mit Janssen erhalten haben. Die Impfungen mit Janssen sind daher sowohl in der Gruppe "mindestens einmal geimpft" als auch in der Gruppe "vollständig geimpft" enthalten. Sie werden für die Gesamtzahl der verabreichten Impfungen jedoch nur einmal gezählt.

\*\*Daten werden werktäglich vom RKI aktualisiert

## Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Zur Erfassung der SARS-CoV-2 Testzahlen werden deutschlandweit Daten zur Labortestungen von Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen sowie klinischen und ambulanten Laboren wöchentlich am RKI zusammengeführt.

Mit Datenstand 06.07.2021 wurden zwischen KW 15 und KW 26 in 2021 insgesamt 443.740 SARS-CoV-2 Testungen in Baden-Württemberg durch an der Studie teilnehmende Labore, Krankenhäuser und Arztpraxen übermittelt. Davon waren 26.842 positiv, was einen Anteil von 6,0 % darstellt. Es ist zu beachten, dass die Zahl der Tests nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen ist, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können. Die wöchentlichen Berichte zur bundesweiten laborbasierten Surveillance sind im Internet [hier](#) abrufbar.

## Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 3, Spalte „Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreispezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen für Baden-Württemberg finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art\\_02.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html)).



**Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 10.07.2021)**

keine

**Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 10.07.2021)**

Prävention und Management von COVID-19 in Alten- und Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen (9.7.2021)

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Pflege/Dokumente.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Pflege/Dokumente.html)

Organisatorische und personelle Maßnahmen für Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie Alten- und Pflegeeinrichtungen (9.7.2021)

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Getrennte\\_Patientenversorg\\_stationaer.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Getrennte_Patientenversorg_stationaer.html)